

DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Zl.16.930/04-I/10/88

II-3466 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1988 03 10
1011, Stubenring 1

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR.
Dr.Krünes und Kollegen, Nr.1477/J
vom 14.1.1988 betreffend Plan-
stelleneinsparung und Raumbedarf

1445 IAB
1988 -03- 11
zu 1477/J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag.Leopold Gratz

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr.Krünes und Kollegen Nr.1477/J vom 14.1.1988 betreffend Planstelleneinsparung und Raumbedarf beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Kalenderjahr 1988 wurden in meinem Ressort insgesamt 33 Planstellen eingespart.

Zu den Fragen 3 und 4:

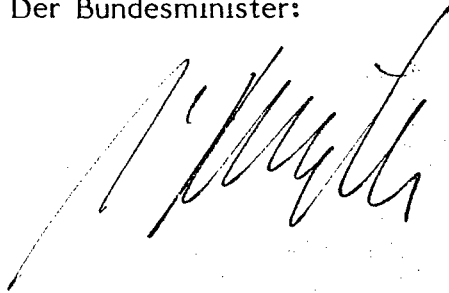
Aus Einsparungen im Planstellenbereich läßt sich nicht unbedingt eine Verringerung des Raumbedarfs ableiten. In meinem Ressort besteht in vielen Bereichen eine so große Raumnot, daß die durch Einsparungen im Planstellenbereich bedingte räumliche Entspannung vorerst der Verbesserung der Arbeitsbedingungen von nicht zufriedenstellend untergebrachten Mitarbeitern dient. Darüber hinaus führen Personalreduktionen

- 2 -

innerhalb von Organisationseinheiten (z.B. Schreibstellen, Amtsdruckereien, EDV-Anlagen u.ä.) schon deshalb nicht zu einer Verringerung des Raumbedarfs, weil dem einzelnen Bediensteten kein eigener Raum, sondern nur ein Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Der Raumbedarf wird auch von der Einführung neuer Bürotechnologien, wie etwa vernetzte Textverarbeitungssysteme und EDV-Verbundlösungen, bestimmt.

Aus den angeführten Gründen kann ich derzeit keine Aussage darüber treffen, ob und in welchem Umfang sich der Raumbedarf künftig verringern wird.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. M. J.', written in a cursive style.